



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. IV, 36  
Signatur: Cent. IV, 36

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Wann tanzzen und gesellesthaft sind sei oder mit	xiiii	a
Das man an dem feyrtag an got gedencken sol	xv	b
Von den sünden in den heiligen geist	xvi	c
Von einfallen die dem menschen bestehen	xvii	d
Wie alle ding an dem willen liegen	xviii	e
Wie maria und die freind gotes feyrtzen	xviiii	f
Von schawung und wie man schawen soll	xx	g
Wie maria gotes dienst vollbracht	xxi	h
Wie maria das gotes wort mit fleis höret	xxii	i
Wie sich maria schlaffen leget	xxiii	k
Von marien hauffgenossen	xxiiii	l
Wie gotes freind die feyr behalten	xxv	m
Von ansthawendem leben sechs stück	xxvi	n
Dis ist von dem vierden gebot	xxvii	o
Von dreyn veyern wie man die eren sol	xxviii	p
Von den selen die von hymen gefaren sein	xxix	q
Wozu vier dingen hilffet man den selen	xxx	r
Ob mess frumen emer sel allein helff oder mer selen	xxxi	s
Wie man den geistlichen vater eren soll	xxxii	t
Von den selen die von hymen gefaren sein	xxxiii	u
Wann der sele pem gelegen sei	xxxiiii	v
Was die sele stetiges in dem feyffewr thut	xxxv	w
Ob die sele von den bösen geysten oder von den Engeln	xxxvi	x
gepenniget werden	xxxvii	y
Ob die sele wissen wie es hie stat	xxxviii	z
Weldch sele in das feyffewr faren	xxxix	a
Ob die sele in dem feyffewr all bei einander sein	xxxix	b
Ob der selen pem allwege gleich sei oder mit	xxxix	c
Ob den selen em mess als nutz sei als die ander	xxxix	d